Klimawandel

Auswirkungen auf die Landwirtschaft

SACHSEN-ANHALT
Landesamt für Umweltschutz

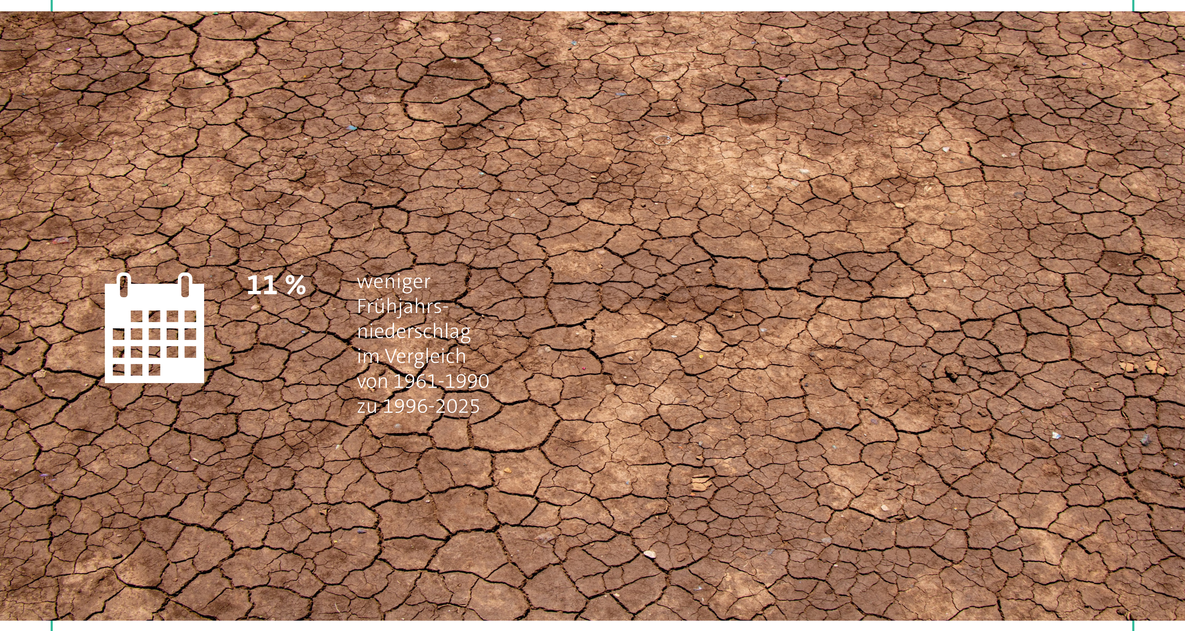
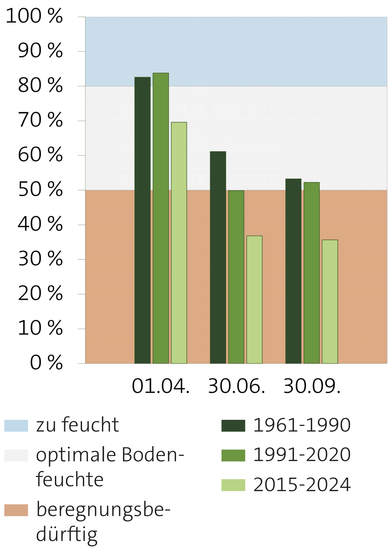


Foto: LAU Christoph Geißler

Prozent des nutzbaren Wasserspeichers im Boden (Station Bernburg)



Bodenfeuchte unter Gras in 1 m Tiefe - Station Bernburg
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD); Darstellung Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Die Klimaveränderungen führen zu schlechterer Wasserverfügbarkeit

Der Jahresniederschlag in Sachsen-Anhalt ist in den letzten 30 Jahren minimal gestiegen. Höhere Temperaturen, mehr Sonnenschein und eine längere Vegetationsperiode sorgten bereits für eine höhere Verdunstung. In der Folge kam es zu einer abnehmenden Wasserverfügbarkeit.

Klimaprojektionen zeigen eine weitere Erwärmung bei abnehmendem Sommer- und zunehmendem Winterniederschlag. Die Wasserverfügbarkeit wird im Sommerhalbjahr zurückgehen.

Trockenperioden werden häufiger und länger und nur von Starkniederschlagsereignissen unterbrochen. Das schwächt Pflanzen, macht sie anfälliger für Krankheiten und reduziert die Ernten.

Foto: Adobe Stock 1274680519 uranos1980

Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel

- Nutzung bodenschonender und wassersparender Anbauverfahren
- Umstellung auf Nutzpflanzen und spezielle Sorten mit höherer Trockentoleranz
- Minderung der Wasserkonkurrenz durch angepasste Bestandsdichte
- effiziente Bewässerungstechnik sowie regionales Wassermanagement mit Partnern im ländlichen Raum
- vorausschauende Sortenwahl bei Dauerkulturen

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Reideburger Str. 47 | 06116 Halle (Saale)
Telefon: +49 345 5704-0
E-Mail: poststelle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de